

**Der italienische Generalkstabsbericht.**

Wien, 4. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

2. August. Weitere Nachrichten über den Kampf im Asicotal am Abend des 31. Juli setzen den Ernst der vom Feinde erlittenen Schlappe erst ins rechte Licht. Nach intensiver Beschießung unserer ganzen Front zwischen dem Tovo- und dem Assatale richtete der Feind demonstrative Angriffe gegen den Monte Selluggio und die Hochfläche von Castelletto, während er mit ungeheuren Kräften den Monte Simone angriff. Er wurde überall mit sehr schweren Verlusten abgeschlagen. Im Tosanagebiet unternahm der Feind gestern neuerdings vergebliche Anstrengungen gegen unsere Stellungen auf der Forcella Bois und nahm Cortina d'Ampezzo unter das Feuer seiner Artillerie, was unsere schweren Geschütze mit der Beschießung der Ortschaften im Drautale erwiderten. Im oberen Deganoale belegte die feindliche Artillerie Fornì Aboltri mit Brandbomben. Zur Erwidern zerstörte die unsrige einen Teil der Ortschaft Mauthen im Gailtale. Feindliche Flieger hatten am 27. Juli ohne militärischen Zweck unsere unverteidigten Städte an der unteren Adria angegriffen. Am gestrigen Morgen belegte ein starkes eigenes Capronigeschwader die Torpedo- und U-Boot-Fabrik Whitehead (drei Kilometer westlich von Fiume) mit Bomben. Unsere kühnen Flieger, die dem intensiven Feuer von Abwehrbatterien ausgesetzt waren und

von zahlreichen feindlichen Fliegern angegriffen wurden, warfen 4000 Kilogramm hochexplosive Bomben auf das Objekt und verursachten zahlreiche Brände. Im Luftkampfe wurde über Muggia ein feindliches Flugzeug zum Absturz gebracht. Einen unserer Caproni sah man bei Bolosca niedergehen; die übrigen kehrten unverletzt zurück.